

Leichter Gesagt Als Getan

Heinz Rudolf Kunze

Als wir uns trennten, brach ich auseinander
ich hab mich wie ein Wolkenriss gefuehlt
ein Stueck, aus dem mein Leben war,
fiel zischend in den Rinnstein
un wurde mit den Traenen weggespuelt
Wir winselten wie ausesetzte Hunde
die Schrecksekunde tat wie ewig weh
wir schauten mit verschwommenen Augen
aus beschlagenen Scheiben
Erinnerunen brannten unterm Schnee
Dich zu vergessen
Dich wegzuschieben
Dich nich zu kennen
Dich nicht zu lieben
das klappt doch nur im Film und im Roman
leichter gesagt
leichter gesagt
leichter gesagt als getan
Wir krueemten uns in meinem alten Wagen
das Zwischendeck im Parkhaus vollbesetzt
die Maenner hinterm Steuer sahen aus,
als ob sie traeeumten
die Frauen hoffnungslos und schwerverletzt
Ich wollte, dass die Erde aus der Bahn faellt
ein steiler Sturz zur Sonne und dann Schluss
du kamst aus deinem Gurt nich raus,
ich musste dir noch oefnnen
und haette mich gesprengt fuer einen Kuss
Dich zu vergessen
Dich wegzuschieben
Dich nich zu kennen
Dich nicht zu lieben
das waer nur Selbstbetrug und Groessenwahn
leichter gesagt
leichter gesagt
leichter gesagt als getan
Du bist schon Legende
du bist schon gar nicht mehr wahr
jeden Abend bring ich ein paar unsichtbare Blumen
und ein Menschenopfer auf den heimlichen Altar
Dich zu vergessen
Dich wegzuschieben
Dich nich zu kennen
Dich nicht zu lieben
das klappt doch nur im Film und im Roman
leichter gesagt
leichter gesagt
leichter gesagt als getan
Text: Kunze - Musik: Luerig
Heinz Rudolf Kunze: Gesang, Gitarre, Strings
Heiner Luerig: Gitarren
Peter Miklis: Drums
Josef Kappl: Bass, Chor-Arrangement
Thomas Bauer: Hammond, Strings